

Grosser GbR

# Großtagespflegestelle „Pandabärchen“

Qualifizierte Kleinkindbetreuung

<b>1. Unsere Großtagespflegestelle .....</b>	<b>Seite 2</b>
<b>2. Betreuungszeiten .....</b>	<b>Seite 3</b>
<b>3. Betreuungskosten .....</b>	<b>Seite 3</b>
<b>4. Betreuungsfreie Zeit.....</b>	<b>Seite 4</b>
<b>5. Ziele der pädagogischen Inhalte .....</b>	<b>Seite 4</b>
<b>6. Ziele der Einrichtung .....</b>	<b>Seite 5</b>
<b>7. Zusammenarbeit des pädagogischen Teams.....</b>	<b>Seite 6</b>
<b>8. Zusammenarbeit mit den Eltern.....</b>	<b>Seite 6</b>
<b>9. Personelle Ausstattung .....</b>	<b>Seite 7</b>
<b>10. Unser Team.....</b>	<b>Seite 8</b>

# 1. Großtagespflegestelle „Pandabärchen“

*Definition:*

*„Großtagespflege“ wird in Bayern definiert als die Betreuung von bis zu maximal 10 gleichzeitig anwesenden Kindern (maximal 16 Betreuungsverhältnisse) durch 2-3 Tagespflegepersonen, wobei ab dem 9. gleichzeitig anwesenden Kind eine der Tagespflegepersonen eine pädagogische Fachkraft sein muss. In Abgrenzung zu den institutionellen Angeboten zeichnet sich die GTP durch ihre familienähnliche Grundstruktur aus. Hierzu zählt auch die feste Zuordnung von Tagespflegekind und Tagespflegeperson.*

Quelle:

Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales



Wir eröffnen unsere Großtagespflegestelle zum 01.02.2024. An fünf Werktagen pro Woche werden Kinder im Alter von drei Jahren bis zur Einschulung betreut. Die GTP „Pandabärchen“ befinden sich in der Burgauer Str. 32, 86381 Krumbach (Schwaben).

Mit 8 Betreuungsplätzen bieten wir eine qualifizierte Betreuung durch zwei Tagespflegepersonen an.

Unsere Großtagespflegestelle arbeitet eng mit der Stadt Krumbach (Schwaben) zusammen.

In unserem angemieteten Räumen steht der GTP eine Gesamtfläche von ca. 100qm zur Verfügung.

Mit verschiedenen Kreativecken, können die Kinder sich beispielsweise als Bauherren in der Bauecke ausprobieren oder als Hausmann/ Hausfrau in der Puppenecke um die Püppchen kümmern. Es gibt einen Ruheraum, in dem die Kinder lesen können und natürlich genug Raum für phantasievolle Spielideen haben. In diesem Raum können auch Angebote, wie beispielsweise Phantasiereisen, durchgeführt werden.

Durch eine voll ausgestattete Küche haben wir bestens für die Verpflegung der Kinder gesorgt. Hier ist es uns sehr wichtig, dass die Kinder immer wieder neue Gerichte angeboten bekommen und mit reichlich Obst und Gemüse versorgt sind. Die Mahlzeiten können die Kinder dann im Speisezimmer auf altersgerechten Stühlen und Tischen zu sich nehmen.

Die Kinder betreten die Einrichtung in einer großen Garderobe, in der jedes Kind einen individuellen Platz zugewiesen bekommt.

Einen Schlafräum bieten wir nicht extra an, aber der Ruheraum wird in der Mittagszeit als kleine Pauseninsel genutzt, wo die Kinder eine Geschichte anhören können. Dieser Raum ist ausgestattet mit Matratzen für die Kinder. Hier können die Kinder sich zum Ausruhen beim Ausruhen zurückziehen.

Durch eine Verbindungstüre vom Esszimmer in den Garten, gelangen die Kinder sicher in den Außenbereich und können hier auf einer großen Fläche Toben und spielen.

## 2. Betreuungszeiten

Wir bieten wie folgt unsere Betreuungszeiten an:

**Montag – Donnerstag von 07:00 Uhr – 16:00 Uhr**

**Freitags von 07:00 Uhr – 14:00 Uhr**

Die Betreuung findet im Rahmen der vertraglich festgelegten Vereinbarungen statt.

Sollten das Kind mal nicht rechtzeitig abgeholt werden können, muss die Tagespflegeperson vorab informiert werden.

Telefonnummern von Eltern oder Familienangehörigen sind bei Vertragsabschluss mitzuteilen, diese werden nach Datenschutzrechtlichen Bestimmungen in der Einrichtung aufbewahrt (gemäß §8a SGBVIII). Alle weiteren im Betreuungsverlauf relevanten Daten werden ebenfalls nach gesetzlichem Datenschutzgesetz gespeichert.

### 2.1 Unser Tagesablauf

07:00 – 08:30 Uhr	Bringzeit (ca.)
07:00 – 09:30 Uhr	offenes Frühstück
09:30 – 11:30 Uhr	Ausflüge, Freispiel, Angebote, Morgenkreis (individuelle Dauer)
12:00 – 12:30 Uhr	Mittagessen
12:30 – 14:00 Uhr	Mittagsruhe
14:30 – 15:00 Uhr	Obstrunde
15:00 – 16:00 Uhr	Freispiel/ Angebote bis zur Abholzeit

## 3. Betreuungskosten

Die aktuellen Kosten sind gestaffelt nach Buchungszeiten, die anfallenden Kosten können beim zuständigen Jugendamt angefragt werden.

Das Jugendamt steht beratend zur Seite, ebenso bei möglichen Förderungen.

Den Antrag auf Kostenübernahme kann von der Großtagespflegestelle oder dem Jugendamt erhalten werden, dieses wird dann beim zuständigen Jugendamt eingereicht.

## 4. Betreuungsfreie Zeit

Während einem Kalenderjahr hat die Großtagespflegestelle an 20 Tage und an den gesetzlichen Feiertagen für das Bundesland Bayern geschlossen.

Die Schließtage für das kommende Jahr werden den Eltern rechtzeitig Ende des aktuellen Jahres mitgeteilt.

Das Kind sollte rechtzeitig bei der GTP abgemeldet werden, sobald es krank wird oder in den Urlaub fährt. So können wir die Verpflegung der Kinder ideal planen.

## 5. Ziele und pädagogische Inhalte

Unsere Arbeit mit den Kindern lehnt sich stark an den bayrischen Bildungs- und Erziehungsplan an. Darunter ist uns sehr wichtig, dass die Kinder Grundkompetenzen erlernen und somit selbstbestimmte und selbstbewusste Gesellschaftsfähige Menschen werden.

Ein besonderes Ziel liegt in der Schaffung einer von Geborgenheit, Zufriedenheit, Sicherheit und Emotionen geprägten Atmosphäre. Voraussetzung für die oben genannten Gefühle ist die positive Bindung an die Bezugsperson. Diese Bindung entsteht im Rahmen der Eingewöhnung nach dem „Berliner Modell“ individuell an jedes Kind angepasst.

Unterstützend wirkt die Einrichtung der Gruppenräume (Rückzugsmöglichkeiten, Bewegungsmöglichkeiten und multifunktionale Einrichtungsgegenstände), eine vorbereitete Umgebung, sowie ein fester Tagesablauf und Rituale.

Die Kinder sollen sich zu selbstbewussten und selbstsicheren Menschen entwickeln, indem sie selbst bestimmen, welche Räume, Materialien, Spielpartner oder pädagogische Angebote sie annehmen wollen. Die Kinder können im Rahmen des Alltagsgeschehens kleine Aufgaben selbst übernehmen; wie Aufräumen, Blumen gießen oder Vesperplatz säubern. So erleben sich die Kinder selbstwirksam. Auch eine Kinderkonferenz wird wöchentlich installiert, in der die Kinder mitbestimmen, wie ihre täglichen Aktivitäten aussehen sollen.

Die Entwicklung der Kinder zu eigenständigen und eigenverantwortlichen Persönlichkeiten ist uns ebenso wichtig, man sollte die Kinder bei Entscheidungen im Alltag weit möglichst durch intensiven Austausch beteiligen.

Wir geben den Kindern Raum und Zeit, sich aus sich heraus zu entwickeln und aktiv zu sein. Durch tägliches Üben des eigenverantwortlichen Handelns in verschiedenen Bereichen entwickeln die Kinder Eigenständigkeit und Eigenverantwortung.

Durch Benennung Ihrer Emotionen und Gefühle, können die Kinder die Fähigkeit entwickeln eigene Gefühle zu erkennen und regulieren. Wir möchten selbständiges Denken und Urteilen fördern indem wir den Kindern auch ein gewisses Maß an Fehlern zugestehen. Wir unterstützen und motivieren die Kinder eigene Bedürfnisse und Meinungen zu äußern.

Die Umgebung soll den Kindern Erfahrungen in allen Sinnesbereichen ermöglichen und sie anregen, ihre Umwelt zu erforschen, Körperkräfte zu üben und ihre Geschicklichkeit zu

entwickeln. Wir bieten jedem Entwicklungsstand entsprechendes Spielmaterial in dem Gruppenraum an und bieten zudem den Kindern Sinneserfahrungen im naturnahen Außenspielbereich (verschiedene Bodenbeläge, Naturmaterialien wie Sand, Steine, Gras, Rindenmulch, Baumstämme, Wasser, Kräuter und vieles mehr).

Vermittlung von Spaß und Freude an Bewegung durch:

- anregende Materialien und Fahrzeugen.
- Genügend Raum, der Bewegung zulässt
- Verschiedene Bodenbeläge
- Altersentsprechende und flexible Einrichtungsgegenstände
- Materialien zur Sinneswahrnehmung

Die Kinder lernen unter Berücksichtigung aller Entwicklungsbereiche (Sinne, Körper, Sprache, Denken, Gefühl und Mitgefühl, Werte und Religion).

## **6. Ziele der Einrichtung**

Unser Ziel ist es, neue Betreuungsplätze für Kinder ab dem dritten Lebensjahr zu schaffen, um dem Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz zu gewährleisten. Auf Wunsch der Stadt Krumbach (Schwaben) betreuen wir die Kinder bis zur Einschulung.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf soll verbessert und die Familien bei ihrer Lebensgestaltung unterstützt werden.

Wir reagieren auf die veränderten Lebenswelten der Kinder (Räumlichkeiten sind beengter, Grünflächen werden weniger, die Tage der Kinder werden stärker verplant) und bieten Raum für eine natürliche kindliche Entwicklung ohne Druck.

Alle Kinder haben bei uns die gleiche Möglichkeit ihre Entwicklung in unserer Einrichtung zu entfalten ungeachtet ihrer Herkunft oder familiären Voraussetzung.

Wir schaffen Möglichkeiten soziale Kontakte zu knüpfen und sich mit Gleichaltrigen auszutauschen.

Die Kinder sollen gemeinschaftsfähig sein. Wir begleiten und unterstützen sie bei der Entwicklung ihrer Fähigkeiten zu einem aner kennenden Umgang mit Verschiedenheit (das jeweils andere Geschlecht, ethnische, kulturelle und religiöse Unterschiede).

Das Kind soll ergänzend zur Familie früh gefördert und gefordert werden.

Wir haben für unsere Großtagespflegestelle ein Schutzkonzept erarbeitet, welches zur Einsicht beim Jugendamt oder Familien ausgehändigt werden kann.

Ebenso wichtig wie die persönliche Entwicklung ist uns die Vorbereitung auf die Schule. So haben wir ein Vorschulprogramm für die Kinder entwickelt, welches wir mit 2 Stunden in der Woche anbieten. Die Vorschüler sollen altersgerecht gefördert und bestens für die Schule

vorbereitet werden. Wir haben uns das Ziel gesetzt, dass Vorschüler in unserer Großtagespflegestelle die gleichen Voraussetzungen haben, wie Vorschüler in einem Regelkindergarten.

## **7. Zusammenarbeit des päd. Teams**

- Das pädagogische Team lässt sich auf das Handeln und die Entfaltung der Kinder mit Respekt und Wertschätzung ein. Wir nehmen sie in ihren Entwicklungsprozessen ernst.
- Durch liebevolle Zuwendung geben wir den Kindern Sicherheit und Halt. Wir sorgen für Orientierung durch eine vorgegebene Tagesstruktur sowie vorgelebte Regeln und Rituale.
- Verantwortungsvolles Grenzen aufzeigen, wenn Regeln überschritten oder Rechte anderer verletzt werden.
- Wir haben Vertrauen in die Neugier und Lernfähigkeit der Kinder
- Im Rahmen der Teamsitzung stimmen wir uns ab, setzen uns auseinander und entwickeln uns pädagogisch als Team weiter.
- Die Konzeptionelle Weiterentwicklung im Team wird gemeinsam entwickelt und bedarfsnah umgesetzt.
- Gegenseitige Wertschätzung und ein respektvoller Umgang miteinander, wir sind Vorbilder.
- Regelmäßige Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen.
- Regelmäßige Überprüfung unserer Ziele in Abstimmung mit dem Orientierungsplan für Bildung und Erziehung für Bayern.
- Stetige Weiterentwicklung unseres Schutzkonzeptes

## **8. Zusammenarbeit mit den Eltern**

Wir verstehen unter der Zusammenarbeit eine enge Erziehungspartnerschaft zwischen Tagespflegepersonen und Eltern. Ein regelmäßiger Austausch ist unserer Meinung nach das Fundament für solch eine Erziehungspartnerschaft. Nur dann ist die Großtagespflegestelle eine familienunterstützende und -ergänzende Einrichtung.

Verschiedene Formen der Zusammenarbeit und des Austausches in unserer Einrichtung:

### **8.1 Aufnahmegespräch**

Dies ist der erste Kontakt mit den Eltern und dem Kind. Es ist die Möglichkeit, einen guten Kontakt zueinander herzustellen. Wir nehmen uns Zeit für ein ausführliches Gespräch und die Besichtigung der Einrichtung. Die wichtigsten Daten werden ebenso abgefragt wie auch die gegenseitigen Erwartungen. Die Arbeitsweise der Einrichtung, ihre Zielsetzungen und Besonderheiten werden den Eltern dargestellt/ transparent gemacht. Gegebenenfalls kann den Eltern eine Konzeption und das Schutzkonzept ausgehändigt werden.

## 8.2 Eingewöhnung nach dem „Berliner Modell“

Dieses Eingewöhnungsmodell kann nur funktionieren, wenn die Eltern eng mit den TPP zusammenarbeiten. Absprachen und ein reger Austausch sind unerlässlich. Das Modell zieht sich über den Zeitraum von ca. 2 – 4 Wochen (siehe Flyer „Eingewöhnung bei den Pandabärchen“).

## 8.3 Tür- und Angelgespräche

Diese Kurzgespräche zwischen den Eltern und den Fachkräften ergeben sich beim Bringen bzw. Abholen des Kindes. Sie sind in der Regel recht kurz und sind eher allgemein gehalten.

## 8.4 Entwicklungsgespräche

Gespräche über die Entwicklung des Kindes finden bei Bedarf statt. Die jeweiligen Sichtweisen und Wahrnehmungen von Entwicklungsschritten, Stärken und Interessen des Kindes werden ausgetauscht. Wir verständigen uns über individuelle Ziele zur Förderung und Forderung des Kindes. Außerdem kommen Wünsche, Erwartungen und Besonderheiten der Kinder zur Sprache. Grundlage dieser Gespräche sind gezielte Beobachtungen und Notizen der TPP.

## 8.5 Informationen

Durch Aushänge im Garderobenbereich werden die Eltern über die inhaltliche Arbeit der Einrichtung informiert. Organisatorisches wird ebenfalls über Aushänge weitergegeben. Die Aushänge erfolgen in regelmäßigen Zeitabständen.

## 8.6 Sauberkeitserziehung

In unserer GTP werden Wickelkinder mindestens zwei Mal am Tag frisch gewickelt. Dies wird durch ein Wickeltagebuch dokumentiert. Die Eltern haben jederzeit das Recht, dieses Wickeltagebuch einzusehen.

Je nach Alter werden die Kinder in der Sauberkeitserziehung unterstützen und begleitet. Diese beginnt immer im Elternhaus und wird unterstützend durch die Einrichtung fortgesetzt. Da es noch viele dreijährige gibt, welche mit der Sauberkeitserziehung Unterstützung benötigen, arbeiten wir auch bei den Pandabärchen eng mit den Eltern zusammen.

## **9. Personelle Ausstattung**

Die Kinder werden von einer Erzieherin und zwei Tagespflegepersonen betreut. Im Krankheitsfall wird das Kind von einer Teamkollegin betreut, welche als Ersatzpflegefachkraft eingetragen ist.

Alle Fachkräfte werden alle 2 Jahre durch einen Erste-Hilfe-Kurs für Kinder in Betreuungseinrichtungen geschult. Zudem muss eine Schulung gemäß §42 Infektionsschutzgesetzbelehrung erfolgen.

Die TPP werden mit 15 Unterrichtseinheiten im Jahr durch Fortbildungen stetig geschult.

## **Unser Team:**

Michael Grosser, geboren am 29.01.1966

Qualifizierte Tagespflegeperson

Lara Strobel, geboren am 09.06.1997

Qualifizierte Tagespflegeperson in Ausbildung

Sarah Enderle, geboren am 12.02.1999

Qualifizierte Tagespflegperson in Ausbildung

Gülsah Karagülmez, geboren am 05.07.1989

Qualifizierte Tagespflegeperson